

Florian Vogel gehört zu den Ersten, die sich in einem neuen Beruf ausbilden ließen.

Was macht denn ein ‚Solarteur‘?

Vor etlichen Jahren wurden zahlreiche Berufsbezeichnungen umgestellt. Aus dem Dreher etwa wurde damals der ‚Zerspanungsmechaniker‘. Aber auch neue Berufe tauchen immer wieder auf. So kannte man in den Zeiten vor Einführung des Internet zum Beispiel keinen ‚Webmaster‘. Nun ist wieder eine neue Berufsbezeichnung aufgetaucht: der ‚Solarteur‘.

Florian Vogel aus Wolfratshausen darf sich seit kurzem ‚Staatlich geprüfter Solarteur‘ nennen. Von Dezember 2007 bis April 2008 nahm der Dachdeckermeister und ausgebildete Schreiner an einem Kurs teil, an dessen Ende die Prüfung zum ‚Solarteur‘ stand - einem Beruf, der heute noch weitgehend unbekannt ist.

„Es hat mich immer geärgert: Kunden ließen im Rahmen von Haussanierungsarbeiten das Dach decken. Und wenn dann alles fertig war, kam der Installateur, bohrte Löcher in Dach, Dämmung und Dampfsperre und montierte Solarpanels. Wenn dann Schäden entstanden, fiel das entweder zuerst auf den unschuldigen Dachdecker zurück oder wir durften dann zumindest die entstandenen Schäden wieder ausbügeln.“

Heute hingegen kann Florian Vogel die Komplettplanung und Umsetzung anbieten. Im Rahmen seiner Dachdeckerfirma steigt er den Kunden nicht nur aufs Dach, um es zu sanieren, sondern kann bei dieser Gelegenheit auch die erforderlichen Solarelemente montieren.

Das sichert nicht nur einen sachgemäßen Umgang mit dem Dach, sondern hilft dem Kunden auch, Kosten einzusparen. Schließlich muss nicht zweimal jemand aufs Dach, sondern alles kann auf einmal erledigt werden.

Durch die Ausbildung kann Florian Vogel nun die Elemente auf dem Dach montieren und sorgt auch für die Zuleitungen bis zum Übergabepunkt. „Die Heizung im Keller ist natürlich tabu für mich. Das ist nach wie vor die Aufgabe des Installateurs. Aber oben auf dem Dach gibt’s nun keine zeretretenen Dachziegel mehr, keine Eingriffe in die Bauphysik, keine durchbohrte Dampfsperre, keine Probleme mit der Dichtheit des Daches. Und gelegentlich mussten sogar Solarpanels wieder abmontiert werden, weil wir sonst das beschädigte Dach nicht hätten reparieren können.“

Übrigens: „Solaranlagen sollte man nicht einfach aus dem Katalog bestellen. Es gibt zahlreiche



Der Wolfratshausener Dachdeckermeister und gelernte Schreiner Florian Vogel hat vor kurzem eine weitere Berufsausbildung absolviert: als ‚Solarteur‘.

Formen und Ausführungen - passend zu fast jedem Giebel und fast jeder Fassade.“

Und die Zukunftsaussichten? Vogel: „Wenn sich Energiepreise und Solartechnik so weiter entwickeln, werden Süddachflächen künftig wohl statt mit Ziegeln gedeckt zu sein, nur noch aus einem einzigen Solarkollektor in voller Größe als ‚wasserführende Schicht‘ bestehen.“ Auch dies ist dann ein Fall für den ‚Solarteur‘.